

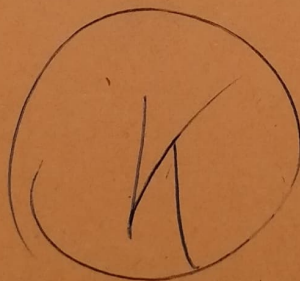
Oberfinanzdirektion Hamburg

Bundesvermögens- und Bauabteilung

5656

Salomon, Ludwig

\* 20.8.1896



früher: L/M, Pöcher

jetzt: 25-22 Fair Lawn Avenue

Fair Lawn

N.J. / USA.

5656

~~1.12.67~~  
~~1/2. 62 467~~  
22



A. Geschädigte(r):  
( lt. Beschluss )

*Ludwig Salomon*

B. Berechtigte(r):  
( lt. Beschluss )

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.: \_\_\_\_\_)

*kein Anspruch von Stillestand keine*  
rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: 62)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Land gem. §§ 60

Zessionen:

bzw. 130 des BEG

WgA vom

19

Bl.:

Blatt:

Blatt:

WgK "

19

Bl.:

"

"

OLG "

19

Bl.:

"

"

ORG "

19

Bl.:

"

"

G. Vergleich vom: 20.6.1961 - Bl. 55, 56



3

Hr./Sch.

Ulm, den 29.5.47.

Betr.

Rechtsbeistand Bertold Wolf, Ulm/Do.

Kg. Wilhelmstr. 1/1

Betr.: Ihr Schreiben vom 23.5.47.

Ludwig Salomon, früher Ulm, nunmehr USA.

Zu meinem Bedauern muß ich Ihnen mitteilen, daß ich über den Auftrag des Vorgenannten keinerlei Unterlagen mehr besitze. Das Umzugsgut ist von mir seinerzeit nach Hamburg in einem Sammelwagen an meinen damaligen Vertreter verladen worden mit dem Auftrag zur Weiterleitung nach USA. Soviel mir eher noch in Erinnerung ist, wurde es vor der Verschiffung durch die Gestapo beschlagnahmt.

Hochachtungsvoll!

ppa. O.E. M o e r r e l.

(Gfrörer)

German-Geschäftlich

C. E. NOERPEL

Spedition

⑭ ULM-DONAU

Sellinger Straße 7

Telegraphen-Nr. 2144

Telegraphen-Adresse NOERPEL Ulm-Donau

Postfach-Konto Stuttgart Nr. 3181  
Dresdner Bank Ulm - Deutsche Bank Ulm  
Ulmer Volksbank Ulm - Kreissparkasse Ulm  
Spar- und Girokasse der Stadt Ulm  
Volksbank-Giro-Konto Ulm 56/752

Amtl. Kolliführerunternehmer der Deutschen  
Reichsbahn und Zollvollmächtigter

Spedition, Möbeltransport, Lagerhaus  
Brennmaterialien, Versicherungen

Ins- u. Auslande, sowie Eilbesetz-Transporte

Regelmäßige Sammeldienste  
nach allen Richtungen

Eigene Häuser in Friedrichshafen,  
Kempten (Allgäu), Mündern, Passau,  
Regensburg, Wien

Zentrale ULM-Donau

Herrn

Rechtsbeistand  
Berthold Wolf, a.

U l m / Donau

König Wilhelmstrasse 1/III

⑭a

Die  
Seite 2  
n o n,

Die  
gen unt  
III S.

Das  
verpackt  
wendet.

Die  
(Engl.)

G e d  
3, co R  
Block.



4

Bestätigung:

Die in vorstehendem Verzeichnis aufgeführten Gegenstände Seite 2 bis 7 bilden das Umzugsgut des Ludwig Jsrael S a l m o n, bisher wohnhaft in Ulm/Do., Wagnerstrasse Nr. 118.

Die Gegenstände unter I S. 2 - 4 wurden vor 1933, diejenigen unter II S. 4 - 6 wurden nach 1933 und diejenigen unter III S. 6 - 7 wurden zur Auswanderung neu beschafft.

Das ganze Umzugsgut wurde im Beisein eines Polizeibeamten verpackt; es wird an neuen Wohnort im Haushalt weiter verwendet.

Die Eheleute wurden am 20. 1. 1939 vorläufig nach London (England) abgemeldet.

G e b ü h r:

5,00 RM

Block. Nr. 10758  
112804

Ulm/Do., den 9. März 1939.

Der Polizeidirektor.



Polizeiobersekretär.



I  
Der Oberfinanzpräsident Württemberg  
- Devisenstelle -

5  
2-3-939  
Stuttg.-S., den 2. März 1939  
Uhlenstr. 4  
Fernruf Nr. 26757/58/59/60

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8-12 Uhr.

(Für termündliche Ankünfte wird keine Gewähr übernommen).

1 Bül. (Blatt 1-6) 13005 Hg./ Br.

Gesch.-H. Dav. G. 11651/11658/

Akte: 5283

An das  
Hauptzollamt

Ulm / Donau

Betr.: Ludwig Salomon, Ulm,  
Wagnerstr. 118

In Ihrem Antwortschreiben ist die  
Angabe des Gesch.-H. der Akte u.  
des Betriffs dringend erforderlich.

Die Mitnahme der in dem angehefteten Verzeichnis auf-  
geführten Gegenstände einschliesslich der Anschaffungen  
habe ich heute genehmigt.

An Wertgegenständen (Gold, Silber, Schmuck) sind zur  
Mitnahme genehmigt:

- 1 silb. Uhr im Wert bis zu RM 100.--
- 1 Besteck ( je Person ),
- 1 Ehering

Ausserdem darf der Granatschmuck im Wert von ca. RM 10.--  
mitgenommen werden.

Sollten sich ausserdem noch andere Wertgegenstände ( Gold und  
Silber ) ausser den oben angeführten im Umräumung der Rei-  
segepäck befinden, so sind diese zurückzuhalten und wir  
hiervon Mitteilung zu machen.

Im Auftrag:  
gez. Unterschrift

Vordr. 3417 e  
2.39

Ludwig Salomon  
E. E. Noerpel  
Internationale Specimen



7. Dezember 1938

# Taxierung

Im Auftrag des Herrn Ludwig Malomon, Ulm / B.  
Wagnerstrasse 118 habe ich heute zum Zwecke der Auswanderung  
nachstehend aufgeführte Gegenstände aufgenommen und taxiert:

Diese Gegenstände wurden vor dem 1.1.1933 beschafft:

1	Büchergestelle mit Bücher, meistens Romane	RM 140,50
2	Kompl. Fenstervorhänge Garnituren	10,—
1	Schallplattenkasten mit ca. 80 Platten	60,—
2	Bilder Landschaft und Stillleben	16,—
2	Rockbetten, 4 Kissen, 4 Kissenkissen	90,—
2	Baumstämme	60,—
2	Nachtischlampen	2,—
2	Bilder Druck u. Familie	2,—
1	Besteckkasten aus:	
	12 Esslöffel, 12 Kaffeelöffel, 12 Gabeln	
	12 Messer, 1 Suppenlöffel, 1 Gemüselöffel	130,—
1	Stuhl mit: 6 Esslöffel, 6 Kaffeelöffel	30,—
1	Korbchen Silber	12,50
6	Vorlegagabeln	10,—
6	Knorknageln	9,—
6	Esslöffel und 1 Vorlegelöffel	22,50
1	Suppenlöffel, 1 Saucenlöffel, 2 Tortenschaufeln	
	1 Salatbesteck m. S. Griff	25,—
1	Suppenlöffel, 6 Esslöffel, 10 Kaffeelöffel	37,50
6	Knorknageln	6,—
1	Butter und 1 Käsemesser	7,50
12	Höckelöffelchen	7,—
1	Schälchen, 1 Salz- und Pfefferdöschen m. Einsatz	4,—
1	Fleischbesteck	
1	Fischheber, 1 Tortenheber, 1 Kompottlöffel	
	1 Salatbesteck, 1 Saucenlöffel, 2 Gebäck-	
	zangen, 3 versch. Schälchen, 1 Teesieb m. Schäl-	
	chen, 1 Salzbüchsen, 6 Obstmesser, 6 Esslöffel	
	1 Marmeladelöffel	18,—
6	Alpenzangen und 6 Messer, 5 Kochzangen	3,—
1	Holmschale und eine andere Schale	—,80
6	gläserne Limonadenlöffel, davorse Servietten-	
	halter	
2	Bücher Silber	—,50
1	Marmeladeschale mit Glaseinsatz a. kl. Tablett	6,50
1	Höckelblechtablett gelb	11,20
1	Teeservice sechsteilig	—,40
1	Kochservice	4,—
1	Kaffeeservice sechsteilig	5,—
1	Speiseservice für 6 Personen	4,—
6	Obstteller	6,50
1	Schüssel m. 6 kl. Vollerchen	1,50
1	Kristallkannen, 3 Vasen, 1 Schale, 1 Likör-	—,80
	flase, 2 kl. Vasen	
8	Biergläser, 10 kleine, 10 große, 10 Biergläser	14,—
	10 kleine, 10 große, 10 Biergläser	—,30

Ueberrund

767,70



Ueberttrag		RM 767,79
1	Gebäckdose und 1 Zuckerdose m. Nickeleinfassung	2,50
1	blaue Glasschale	3,70
1	Teekännchen	1,--
1	Serviettenhalter	1,20
1	Kaffeewärmer etwas defekt	1,20
1	Tablett mit Glaseinsatz	1,80
1	Messingteller Handarbeit	1,20
1	Opferglas mit Perlmutter	6,--
1	Feldstecher	40,--
1	Photograph	15,--
19	Photoalben mit Familienbilder	
1	Schatulle enthalten:	7,50
1	Herrenarmbanduhr	20,--
1	gold. Brosche und ein einzelner Ohrenring	60,--
1	weib. Ring	3,--
1	Granatkette Brosche und Armband	40,--
1	einf. Kette mit Medaillon Silber	2,50
1	gold. Brille	6,--
1	gold. Kettchen mit Anhänger Stein	6,50
4	versch. Halsketten	2,--
1	Freundschaftskettchen	1,--
2	Armbänder	45,--
1	Akzessoir	5,--
1	Brosche, Anhänger und Anhängerschäke	3,50
1	Ansichtspostkartensammlung	3,--
24	Leintücher	76,50
12	Bettbezüge Blüsch.	62,--
10	Kissenbezüge	57,--
12	Wandbühnenbezüge	14,40
12	Überleintücher	66,--
2	Tafeltücher	2,50
14	Tischtücher weiss	48,--
12	farbige Tischtücher decken	16,--
12	weisse Servietten	10,--
12	Gäste	4,--
8	Frotteerhandtücher	10,--
28	weisse Handtücher	20,--
5	Badehandtücher Frottier	12,--
20	Waschlappen	1,--
46	Küchenschüssel Handtücher, G. Isert.	21,50
40	Taschentücher	5,--
36	Staubtücher Putzlappen usw.	3,60
24	St. von Hemden und Hemdhosen	25,50
14	Handhemden versch.	30,50
6	Unterjacken	3,--
4	Ältere Trikotanterrücke	2,--
6	Trägerschürzen	7,20
12	Arbeitschürzen m. langen u. kurzen Ärm.	18,--
6	Schlüpfer	3,--
3	Wachshands	3,--
2	Wollschals	2,50
1	Wollschlupfer	3,--
1	Ausahl. bew. stütl. Küchengeräth, wie Teller, Tassen, Kucheln, Messer, Küchenwaage, etc.	15,--
2	Bettlaken	1,--
1	Nachkante etwas defekt	1,--
1	Fl. Handtücher	3,80
1	Handtücher	3,--
1	Handschuhschäkel Lack n. l. V. Alkankoffer	14,--
Ueberttrag		1615,30







Ueberstrag		RM 604,30
1	Knickerjacke	10,--
1	Kamelhaarmantel blau alt	5,--
2	englische Mäntel	40,--
2	Regenmantel	22,--
1	Sommermantel schwarz weiss gewirfelt	23,--
1	Winterknoten mit Pelzkragen	70,--
1	Kostüm blau	38,--
1	" grau	20,--
1	Frachtkleid mit Koppelarmantel	18,--
7	versch. Röcke	23,--
1	blaues Kleid mit roten Punkten	10,--
1	" Kunstseid. Kleid	12,--
1	schwarz. Kleid	10,--
1	blaues Kleid mit hellblau	14,--
1	grünes Kleid mit gelbem Kragen	14,--
1	Kupfer	13,--
1	grünes "	13,--
1	dunkelblaues Kleid	12,--
2	Hauskleider	6,50
3	Blusen 1 elf. 2 besch.	8,50
1	leinen Hemden	7,--
1	Sportkleid gelb seiden	7,50
1	blau schwarz weiss	4,--
1	leinen Kleid hellblau	5,--
1	schwarz weiss punktiertes Kleid	8,--
1	blaues Kleid	22,--
1	Waschkleid blau weiss	6,50
2	Huttenhüte	3,--
2	Huttenhüte für Damen schwarz und weiss	5,50
1	Damen Winterhüte	10,--
1	Sportkleider für Damen und eins für Herrn	4,--
1	Hemden 2 für Damen und 2 für Herrn	8,50
1	versch. farbige Pullover n. kurzen Arm	14,--
1	" " " und Westen	26,--
1	Hemden und Poloblasen	16,--
1	Reisetaschen	15,50
1	Katzenfell	1,--
18	Plattenhalter bunt	4,--
12	Taschentücher	4,50
1	diverse Schale ca. 6 Stück	1,--
2	Morgenschuhe 1 Sommer und 1 Winter	5,--
2	Bademäntel 1 für Herrn und einen für Damen	7,--
14	Kunstseidene Hemden	16,80
8	" Hemdhosen und 1 woll.gestr.dabei	13,--
7	baumwoll. Unterziehhosen	3,50
6	seid. Schlüpfer verschiedene Farben	26,--
1	baumwoll. Trikothemden	4,80
1	seid. Hemden	9,60
1	Vollschlupfer	6,60
1	Bettsocken gestrickt und 1 Paar Bettschuhe	5,50
1	Nachtthemd waschseiden	3,50
1	Schlafanzug Flanell	6,--
1	seid. Nachtthemd und 1 Schlafanzug	8,50
5	Paar wollene Socken f. Damen	1,20
20	Paar verschiedene Strümpfe und Aniestrumpfe	7,--
1	Taschenapotheke mit Inhalt	1,40
1	Strümpfe und 1 Trainingshose	1,50
1	Schuhstiel mit ca. 16 Paar Damenhandschuhe	18,--
1	Schuhstiel und Krüge für Kleider	-
1	Schuhstiel und 1 Zierhose an	-
Ueberstrag		RM 1256,30



1	Wasser	RM 1256,50
1	Wasser	1,50
2	Paar Herrenhalbschuhe	1,--
1	Herrenstiefel mit Leisten	6,50
1	blaue Spangenschuhe mit Leisten	2,50
1	Wildlederschuh hell	8,--
1	rote gefakte Hausschuhe	4,90
1	schwarze gefütterte Hausschuhe	4,50
1	Halbschuhe für Damen	13,50
1	Wildlederschuh blau	7,50
1	weißes Spangenschuh	4,--
1	Strenschuh	2,--
1	Spangenschuh gerippter Leder	4,--
1	weißes Tröschuh	1,--
1	Anzahl Toilettenartikel mit Seifenspendern, Seifen, Waschlappen, Kapschen etc. Diverse Manuskripte v. Gedichte sowie div. Schreib- materialien, Schreibpapier,	1,50
1	elektrisches Bügeleisen vor 1933 beschafft	1,50
		RM 1316,20

Diese Gegenstände sind beschaffungslos:

1	Schreibmaschine für die Reise gebraucht (Reiseschreibmaschine)	
1	Kabinenkoffer	RM 68,--
1	Hutkoffer	3,--
1	Rucksack	25,75
1	Kabinen Holzkoffer	25,75
1	Auszug	113,--
1	Mantel	86,25
1	Hose	31,25
1	Leinwandjacke	10,25
2	Gürtel	6,--
1	Hut	11,--
1	Herrenanzug dunkelblau	100,--
1	Paar Herrenschuh	16,50
1	"	13,50
1	Herren, 2 Leisten	4,50
2	Paar Herrenhalbschuhe	25,--
2	" Herrenstiefel	30,--
1	" Herrensocken	4,50
1	Herrenschuh	26,--
1	Herrensocken	24,--
2	Paar Herrenstrümpfe und 3 Paar Unterziehstrümpfe	5,--
1	Paar Herrenstrümpfe	21,--
		RM 659,25

Zusammenfassung:  
 Rechnung vom dem 1.1.1933 RM 1730,--  
 nach dem 1.1.1933 RM 1316,20  
 RM 3046,20  
 nach dem 1.1.1933 RM 785,25  
 Sa. R. Mark 3831,45



3. Dez. 1938.

117

# Nachtrag-Taxierung

Es kommen noch zu der bereits am 7. Dez. 1938 geschätzten Aufnahme und Taxierung hinzu:

## Neubeschaffung:

Rechenband	v. Pa. Klein	RM 7.50
"	"	* 12.50
"	"	* 18.50
"	"	* 10.75
"	"	* 11.25
Rechenband	"	* 7.45
"	"	* 15.50
Rechenband	"	* 11.50
Rechenband	"	* 1.75
Rechenband	"	* 0.40
Rechenband	"	* 3.---
Rechenband	"	* 7.00
Rechenband	"	* 4.00
Rechenband	"	* 13.95
Rechenband	"	* 7.20
Rechenband	"	* 7.50
Rechenband	"	* 11.50
Rechenband	"	* 1.45
Rechenband	"	* 2.40
Rechenband	"	* 7.50
Rechenband	"	* 2.95
Rechenband	"	* 5.20
Rechenband	"	* 3.---
Rechenband	"	* 13.50
Rechenband	"	* 4.75
Rechenband	"	* 9.---
Rechenband	"	* 2.75
Rechenband	"	* 4.50
Rechenband	"	* 6.95
Rechenband	"	* 17.70
Rechenband	"	* 2.---
Rechenband aus bereits angeführte 3 Bänden		
Rechenband	v. Pa. Klein	* 5.50
Rechenband	"	* 6.50
Rechenband	"	* 4.50
Rechenband	"	* 5.70
Rechenband	"	* 4.50
Rechenband	"	* 5.50
Rechenband	"	* 4.90

RM 285.15

=====



15

Lager- und Versteigerungshaus  
des Amtsgerichts Hamburg

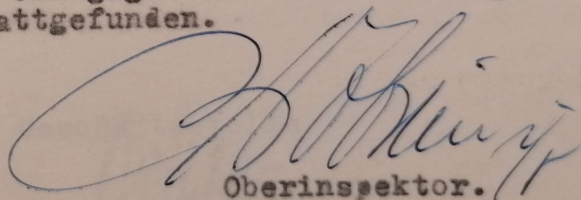
Hamburg, den 19. September 1960.

An das  
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
H a m b u r g .

Geschäfts-Nr.: Z 24 695/60

Betrifft/ Rückerstattungssache Ludwig Salomon ./.. Deutsches Reich.

Eine Versteigerung von Umzugsgut des Herrn Ludwig  
S a l o m o n hat hier nicht stattgefunden.

  
Oberinspektor.



A b s c h r i f t !

Oberfinanzdirektion München

Aktenzeichen: D 30/60  
- D 1

München, den 23.9.1960  
Sophienstr. 6  
Briefanschrift: München 2, Brieffach

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1

Betr.: Rückerstattungssache Ludwid Salomon ./.. Deutsches Reich

Bezug: Ihr Schreiben vom 13.9.1960 - Z 24695

Auf Ihre Anfrage muss ich leider mitteilen, dass Unterlagen  
bei meiner Dienststelle nicht mehr vorhanden sind. Die Unter-  
lagen sind offenbar durch Kriegseinwirkung vernichtet worden.

Im Auftrag

Für die richtige Abschrift:

gez. Unterschrift  
(Dr. Schmidt)



*W. Schmidt*  
Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



BRUNO POTTHAST · DR. BERND POTTHAST  
FACHANWÄLTE FÜR STEUERRECHT

KLAUS RIECKE  
RECHTSANWÄLTE BEIM OBERLANDESGERICHT KÖLN



An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

KÖLN 1 · POSTFACH 1326/1355 · 2-4131  
UNTER SACHSENHAUSEN · 50669 KÖLN (N. 11)  
DEN 27.10.1960  
Li

Hamburg 36  
Sievekingplatz 1

E 142/55  
BITTE BEI ALLEN ZUSCHRIFTEN  
UND ZÄHLUNGEN ANGEBEN  
L. Salomon

In der Rückerstattungssache

Ludwig Salomon gegen Deutsches Reich  
AZ: 24 695

teilen wir Ihnen unter Bezugnahme auf Ihre Schreiben vom  
13. September 1960 auf Wunsch von Herrn Salomon folgendes mit:

Laut der eingereichten Packliste und der Originalrechnung  
hat die Firma C.E. Noerpel, Spedition in Ulm, das Umzugsgut  
in den Freihafen Hamburg angeliefert. Die Seefracht war auch  
schon für den Weg nach New York bezahlt, da beabsichtigt war,  
nach Eintreffen in New York, das Gepäck abzubrufen. Nach  
unserem Eintreffen in Amerika, 1941 - also nach Ausbruch des  
Krieges - wandten wir uns an die Firma Noerpel, ohne jemals  
eine Antwort zu erhalten. Die Anlieferung von Ulm nach Hamburg  
wurde durch die Firma Noerpel bestätigt. Diese Bestätigung  
liegt vor.

Weitere Unterlagen können nicht vorgelegt werden.

*R. Riecke*  
Rechtsanwalt

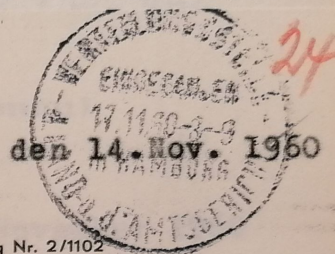


# DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Nr. 3132/60 La/Br.

## 3. Ausfertigung!

Berlin - Grunewald,  
Hohenzollerndamm 122  
Fernruf: 89 17 11  
Bankkonto:  
Landeszentralbank Hamburg Nr. 2/1102



An das

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Betr.: 2 Wik 420/60-Z 24 695 - Rückerstattungssache  
Ludwig Salomon, früher Ulm gegen Deutsches Reich

Bezug: dort. Schreiben vom 9.11.1960

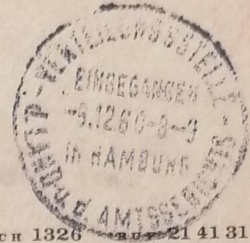
Die Bescheinigung über die Abgabe des Obengenannten in Höhe von RM 1.500,-- haben wir bereits am 27.6.1960 an das Landesamt für Wiedergutmachung, Stuttgart S, Neue Weinstiege 21 zum Aktenzeichen ES/A 16113 - III - MU/Bi gesandt. Wir bitten, sie gegebenenfalls von diesem Amt anzufordern.

Deutsche Golddiskontbank

gez. Unterschriften



BRUNO POTTHAST · DR. BERND POTTHAST  
FACHANWÄLTE FÜR STEUERRECHT  
KLAUS RIECKE  
RECHTSANWÄLTE BEIM OBERLANDESGERICHT KÖLN



An das  
Landgericht Hamburg  
2. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1

KÖLN 1 · POSTFACH 1326 · 21 4131  
UNTER SACHSENHAUSEN 4 (BANKHAUS OPPENHEIM)

DEN 5.12.1960  
Li

BITTE BEI ALLEN ZUSCHRIFTEN  
UND ZAHLUNGEN ANGEBEN  
E 142/55  
S.M.Salomon

In der Rückerstattungssache  
Ludwig Salomon ././ Deutsches Reich  
2 Wik 420/60-T 24 695 -

überreichen wir Ihnen in der Anlage beglaubigte eides-  
stattliche Versicherung von Frau Salomon, aus der hervor-  
geht, daß die Schreibmaschine seinerzeit aus dem Gepäck  
herausgenommen worden und dann in Stuttgart abgeliefert  
worden.

Die in Absatz II Ihres Schreibens angeforderten Unterlagen  
haben wir bereits mit Schreiben vom 25.5.1960 an das  
Verwaltungsamt für innere Restitutionen, Stadthagen,  
zum Aktenzeichen J 23/113 übersandt.

Rechtsanwalt

Da die Lage fuer mich als juristische Person nicht gut war,  
habe ich Deutschland verlassen und bin zu meinem Mann nach England  
gefahren. Fuer welches Land wir ein Transitvisum hatten, war  
fuer Erteilung des Visums nicht wichtig. Da wir nicht wussten, was  
und ob wir nach Amerika kommen konnten, haben wir versucht, unser  
Gepäck fuer welches wir einen Bescheid hatten, zu transportieren.  
Der Transportkosten von ungefähr 20.000,- nach New York in Hamburg  
gehalten wird bis zu unserer weiteren Verfassung. Das Lagergeld



Marta Salomon  
geb. Schlossberger

19  
Fair Lawn, N.J/ U.S.A.,  
25-22 Fair Lawn Ave.

25. Juni 1960

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass der nachfolgende Bericht der Wahrheit entspricht:

Im Jahre 1938 haben mein Mann, Ludwig Salomon, und ich, damals wohnhaft Wagnerstrasse 118 in Ulm a/D., unser Gepaeck fuer die Auswanderung unter der Ueberwachung eines Zollbeamten gepackt. Es wurde damals eine Packliste aufgestellt, die unter anderem auch alle, in unserem Besitze befindlichen Silber- und Schmuckgegenstaende enthielt. Das Gesetz erlaubte Juden zu jener Zeit, derartige Gegenstaende mitzunehmen, soweit dies alter Besitz war und keine Neuanschaffung, welche zum Zwecke der Auswanderung gemacht wurde.

Wir besaessen verhaeltnismaessig viel Silber und Schmuck, teils war dies alter, ererbter Besitz von seiten meines Mannes und seiner Eltern, teils waren es unsere eigenen Hochzeitsgeschenke ( wir hatten im Jahre 1928 geheiratet). Wir gaben daher alle diese Gegenstaende auf der Packliste an. In den nachfolgenden Monaten wurde aber das Gesetz geaendert und es wurden uns nur genehmigt mitzunehmen: Ein Paar Silberbestecke pro Person, der Ehering und eine silberne Uhr. Unser Gepaeck war zu dieser Zeit bereits fuer die endgueltige Absendung bei der Speditionsfirma C.A. Noerpel in Ulm a.D. eingelagert und da mein Mann bereits in England war und ich damals alleine die Abwicklung durchfuehrte, musste ich zu Noerpel gehen und alle diese Teile, sowie die Schreibmaschine und die alte, goldene Uhr meines Mannes aus dem bereits gepackten Gepaeck herausnehmen und in Stuttgart abliefern. Erst nachdem dies geschehen, wurde die Exportfoerderungsabgabe verlangt ( ca. RM 1650.-) welche durch die Deutsche Bank Filiale Ulm a.D. erfolgte, bei welcher Bank wir unser Konto hatten.

Da die Lage fuer mich als zurueckbleibende Juedin nicht gut war, habe ich Deutschland verlassen und bin zu meinem Manne nach England gefahren, fuer welches Land wir nur ein Transitvisum hatten bis zur Erteilung des amerikanischen Visums. Da wir nicht wussten, wann und ob wir nach Amerika kommen konnten, haben wir verfuegt, dass unser Gepaeck- fuer welches alle Abgaben bezahlt waren, einschliesslich der Transportkosten von ungefaehr RM 600.- nach New York- im Freihafen Hamburg gehalten wird bis zu unserer weiteren Verfuegung. Das Lagergeld

23. JAN. 1961



fuer Hamburg wurde auch im voraus bezahlt.

Durch den Ausbruch des Krieges zwischen Deutschland und England wurde unsere amerikanische Visumerteilung und Reise wesentlich verzögert und als wir endlich in Amerika ankamen, war es nicht mehr moeglich unser Gepaeck abzurufen. Zusammen mit der Aberkennung der deutschen Staatsangehoerigkeit aller Juden im Auslande wurde dann unser gesamtes Gepaeck beschlagnahmt.

Die Liste ueber alle unsere Gepaeckstuecke haben wir durch unseren Anwalt eingereicht. Da darauf alle Silber und Schmuckstuecke verzeichnet waren, wir aber nur die 2 erlaubten Bestecke, sowie Ehering und Silberuhr mitnehmen durften, musste der verbleibende Rest zurueckbleiben. Dieser bestand ausser der erwachten Schreibmaschine und der einzelnen, persoenlich getragenen goldenen Uhr, in 115 Teilen Silber- und Schmuckstuecke.

Ich erinnere mich eine kleine, rote Quittung bei der Staettischen Pfandleihanstalt Stuttgart erhalten zu haben, die ich bei meiner Auswanderung in der Handtasche trug. Ich wurde aber, bevor ich in Hamburg auf das Schiff ging, von einer Gestapofrau bis auf die Haut durchsucht und meine Handtasche wurde vollkommen ausgeleert. Als ich die Tasche zurueckerhielt, fehlten einige Gegenstaende und darunter auch diese Quittung. Dies erkluert, warum ich keinerlei Quittung vorlegen kann ueber die Ablieferung unserer Schmucksachen in Stuttgart.

Marta Salaman  
geb. Schlammberg

State of New Jersey  
County of Passaic  
Signed in the presence of Lucy Schwaiger.

A NOTARY PUBLIC OF NEW JERSEY  
COMMISSION EXPIRES APRIL 26, 1964

this 25th day of June 1960

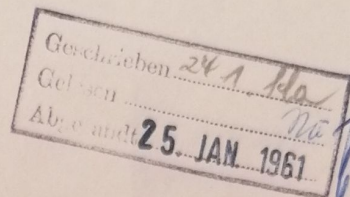
23 JAN 1961



Oberfinanzdirektion Hamburg  
- S 656 - BV 46/461 -

23  
Hamburg 13, den 23. Januar 1961  
Schm/Nö

V f g .



1) An das  
Landgericht Hamburg  
2. Wiedergutmachungskammer  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 2 WiK 420/60 -

- Z 24 695 -

Ludwig S a l o m o n ./.  
(RA Bruno Potthast)

Deutsches Reich  
( OPD Hamburg )

hat der Antragsgegner zwischenzeitlich festgestellt, daß der hiesige Auktionator Schlüter unter dem Namen Martha Salomon, jedoch ohne Angabe eines Wohnortes, am 5.8.1941 einen Betrag von RM 882,45 und am 31.10.1941 einen Betrag von RM 12,30 an die ehemalige Gestapo abgeführt hat. Der Auktionator ist noch im Besitz der Unterlagen. Es wird angeregt, diese anzufordern, damit festgestellt werden kann, ob vorstehend genannte Beträge das in diesem Verfahren beanspruchte Umzugsgut betreffen.

2) zdA.

Im Auftrag

(Schminke)  
Finanzassessor

zm  
hl

23. JAN. 1961



30. Sept.

1.

1664

die G e s t a p o. Hamburg, in Sachen

Martha S a l o m o n  
Aktenzeichen: 3098/41

412 1536 1 Gemälde v. Kuhn

"Landschaft"

13. —

1229-4--4

5%

o. 65

o. 05

o. 70  
12. 30



23. Juli

136

1649

die Geheime Staatspolizei, Hamburg

i/Sa. Marta Salomon

Aktenz.: 3098/41 Gewicht: 1044 kg.

lt. anliegender Liste

Rm 1.622. 70

*h*

x	81.15	
	—.—	
	3.10	
Entgelt f. Packer 1044 kg	5.25	
Versicherung 2%	3.25	97. 75
		1.524. 95
div. Käufe d. Soz.-Verwlt.		512.—
		<u>1.012. 95</u>



Carl F. Schlüter  
Hamburg 36, Alsterufer 12

Liste

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg

1/Sa. Martha Salomon Aktenz. II B 2 3098/41

		Rm	16.-
1430	9 Kisten	"	115.-
431	1 Radio	"	23.-
1436	15 Damen Hemdhosen	"	8.-
138	1 Wolldecke	"	21.-
40	11 Nachthemden, 1 Schlafanzug	"	21.-
13/44	7 Schlüpfer, 5 Hemden, 6 Unterhosen	"	30.-
9	10 Kaffeedecken	"	21.-
1	29 Servietten	"	22.-
1/54	2 Bettlaken, 2 Kopfkissen, 12 Küchenhandtücher und 6 Frotteetücher	"	94.-
1/60	20 Bettlaken	"	59.-
1/64	12 Handtücher, 6 Ueberlaken, 8 Kopfkissenbez.	"	15.-
	ca. 32 diverse Deckchen	"	20.-
	2 Ueberlaken, 2 Kopfkissenbezüge	"	53,50
17	7 Oberhemden, 22 diverse Damenhemden, 6 Paar Socken, 6 Seifentücher	"	17.-
3	defekte Wäsche, Scheibengardinen, 3 Zierkissen Rucksack u. Brotkasten	"	4,50
	10 Paar Socken	"	5.-
	1 Nähkasten	"	8,50
	3 Oberhemden, 6 Kragen, div. Strümpfe, Krawatten und Schals	"	4.-
	4 kleine Kissen	"	51.-
	6 Paar Schuhe, 1 Paar Ueberstiefel	"	3.-
	2 kl. Kassetten	"	12.-
	1 Ständerlampe	"	54.-
	1 Plattenspieler m. kleinem Schrank	"	1,10
	1 kl. Schrank, 1 Schemel	"	6.-
	1 Paar Herrenschuhe	"	6,50
	2 Nachttischlampen	"	

Übertrag Rm 691,10

1649

1229-4--4

37

str. 64a  
Direktion Ham  
u. BA

MRZ. 1961

46  
45  
tte um

die Pf



39

- 2 -		Übertrag Rm 691,10
1507	3 Kopfkissenbezüge	3,-
1508/9	1 Ess- und Kaffee Service	20,-
1510/11	1 Heisssoße, 1 elektr. Eisen	6,-
1512	Diverse Bücher	75,-
1513/14	2 Kaffee Service, Mokkatassen, div. Teller	15,-
1515/16	1 Kabarett, Aufschnittplatte, 6 Obstteller	4,-
1518/18	2 Jenaer Kannen und Schüsseln, feuerfeste Schüsseln, 4 Vasen, Bonbonnieren, Karaffe, Schale, Körbchen	41,-
519	1 Kaffeemühle	2,-
20	3 Messingkübel, 1 Teller	10,-
521	2 Plättbretter, Aermelbrett, Klopfer, Bürsten	4,50
22/23	Diverse Töpfe, Bräter, Pfannen	18,-
1	1 Kiste mit Hausrat	22,-
	Diverse Bestecke	9,50
5/27	Diverse Gläser und Porzellane	24,60
	3 Tortenheber, 3 Salzläpfe	22,-
	1 Uhr	4,50
	Diverse Bestecke, Teesieb etc.	4,-
	5 Teile Geschirr	1,-
	1 Herren- und 2 Damenschirme	13,-
ka, Handarbeiten, Heizkissen, 1 Mantel		19,50
	Diverse Spiegel, Bürsten, Schale	6,-
81	Grammophonplatten	90,-
1	Kassette, Schreibmappe	5,-
Kaufe Sozialverwaltung		Rm 1.116,70

1229-4--4

Rm 1.116,70  
512,-  
Sa. Rm 1.622,70  
.....

Jeber einstimmung der Abschrift mit der Niederschrift  
hiermit bestätigt.  
Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer

Schlüter  
6, Alsterufer 12

str. 64a  
ktion Hamb  
u. BA  
17. 1961  
te um

die Pf



40

BRUNO POTTHAST · DR. BERND POTTHAST  
FACHANWÄLTE FÜR STEUERRECHT  
KLAUS RIECKE  
RECHTSANWÄLTE BEIM OBERLANDESGERICHT KÖLN

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1

KÖLN 1 · POSTFACH 1326 · RUF 214131  
UNTER SACHSENHAUSEN 4 (BANKHAUS OPPENHEIM)

DEN

15.5.1961  
L1

BITTE BEI ALLEN BESCHRIFTEN  
UND ZAHLUNGEN ANGEBEN  
P. 142/55  
S. M. Salomon



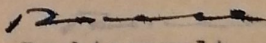
In der Rückerstattungssache

Ludwig Salomon ./. Deutsches Reich

teilen wir mit, daß wir mit der Abgabe des Anspruches  
wegen Gold,-Schmuck - und Silbersachen an das zuständige  
Wiedergutmachungsamt einverstanden sind.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen Erledigung Ihres Schreibens  
vom 24.11.1960 mit, daß die letzte Adresse des Antragstellers  
Ulm, Herdbruckerstr. 8 lautete. Wir dürfen bitten, die Pfand-  
leihanstalt nochmals anzuschreiben.

Bisweit wir nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, gehen wir  
davon aus, daß Sie unseren Besuchen entsprechen haben.

  
Rechtsanwalt



BRUNO POTTHAST · DR. BERND POTTHAST  
FACHANWÄLTE FÜR STEUERRECHT  
KLAUS RIECKE  
RECHTSANWÄLTE BEIM OBERLANDESGERICHT KÖLN



An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2

KÖLN 1 · POSTFACH 1326 · RUF 214131  
UNTER SACHSENHAUSEN 4 (BANKHAUS OPPENHEIM)

DEN

13.3.1961

Li

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1

BITTE BEI ALLEN ZUSCHRIFTEN  
UND ZAHLUNGEN ANGEBEN

E 142/55  
Salomon

In der Rückerstattungssache

Ludwig Salomon ./. Deutsches Reich

2 Wik 42o/6o-Z 24 695

überreichen wir in der Anlage eidesstattliche Versicherung  
des Antragstellers.

Gleichzeitl dürfen wir unter Bezugnahme auf unser Schreiben  
vom 19.1.1961 um eine weitere Fristverlängerung bis zum  
13.5.1961 bitten, da die Angelegenheit noch nicht auskorres-  
pondiert ist.

Soweit wir nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, gehen wir  
davon aus, daß Sie unserem Ersuchen entsprochen haben.

*R. Riecke*  
Rechtsanwalt



42  
LUDWIG SALOMON  
25-27 FAIR LAWN AVENUE  
FAIR LAWN, NEW JERSEY

U.S.A.

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

Ich, Ludwig Salomon, geboren am 20. August 1896 in  
Ulm/ Donau, Wuerttemberg, und frueher dort wohnhaft  
Wagnerstrasse 118, bzw. Herdbruckerstrasse 8 bis zu  
meiner notwendig gewordenen Auswanderung, erklare  
hierdurch eidesstattlich:

Von dem mir und meiner Frau gehoerigen Umzugsgut laut  
Packliste, welches in meinem Auftrag von der Speditions-  
firma C.E. Noerpel, Ulm/Donau, verpackt wurde und nach  
dem Freihafen Hamburg zwecks spaeterer Verschiffung nach  
Amerika gesandt wurde und dort eingelagert wurde, ist  
durch den Ausbruch des Krieges und die dadurch bedingte  
Unmoeglichkeit des Abrufs nie etwas in meinen oder meiner  
Frau Besitz gelangt.

FAIR LAWN, N.J. 9 JANUAR 1961

Ludwig Salomon

Subscribed and sworn to before me this  
9th day of January 1961.

*James A. Borden*

JAMES A. BORDEN

Notary Public of New Jersey

My Commission Expires July 10, 1962



Abschrift

Stuttgart-S, den 26. April 1939.

Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart A.-G.  
Gemeinnützige Kreditanstalt

Herrn Ludwig Jsrael S a l o m o n

(gesandt durch Hauptzollamt Ulm a/D.)

A.Nr. 2839.

U l m /a.D.

Herdruckerstr. 8.

Wir bestätigen, von Ihnen folgende Gegenstände angekauft zu haben:

6 K/Gabeln, m. Silbergriff, 1 g.H.-Uhr 14 kt. RM 50.--

./. Gebühr

RM 5.--

RM 45.--

Den letztgenannten Betrag haben wir heute antragsgemäss über wiesen auf Ihr Konto Postscheckkonto Stuttgart Nr. 1580 der Zollkasse des Hauptzollamts Ulm a/D.

Eine zweite Fertigung dieser Abrechnung erhält die Devisenstelle von uns direkt.

Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart A.-G.  
Gemeinnützige Kreditanstalt

(gez.) Scheiffele (gez.) Müller.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Stuttgart, den 24. März 61

Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart A.-G.  
Gemeinnützige Kreditanstalt

*Müller*



Hamburg 36, den 10.4.1961  
Sievekingplatz 1, Zivil-  
Justizgebäude  
BRUNO POTTHAST · DR. BERND POTTHAST  
FACHANWÄLTE FÜR STEUERRECHT  
KLAUS RIECKE  
RECHTSANWÄLTE BEIM OBERLANDESGERICHT KÖLN



KÖLN 1 · POSTFACH 1326 · RUF 214131  
UNTER NACHENHAUSEN 4

An die  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2

10.4.1961  
Li

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude

BITTE BEI ALLEN ZUSCHRIFTEN  
UND ZAHLUNGEN ANGEHEN

E 142/55  
S. Salomon

Betr.: Rückerstattungsantrag Salomon  
AZ: 2 Wik 420/6/-Z 24 695

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 31.1.1961.

Bei dem in der uns übersandten Liste aufgeführten Umzugsgut handelt es sich um das Umzugsgut von Herrn Ludwig Salomon. Wir dürfen jedoch hervorheben, daß ausser den in der Liste aufgeführten Gegenständen auch noch ca. 300 Bücher in dem Lift waren, sowie eine Daunendecke.

Wegen des Schmuckes haben wir heute beim Schlichter für Wiedergutmachung in Stuttgart angefragt. Dort läuft ein Verfahren, bei dem wir nicht mit Sicherheit sagen können, um welche Ansprüche es sich handelt.

Salomon  
Rechtsanwalt



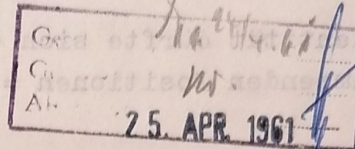
Oberfinanzdirektion Hamburg  
- S 656 - UA 1 - BV 46/461 -

Hamburg, den 21. April 1961  
App.: 41  
Schm/He

V f g .

- 1.) An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36

(mit 2 begl. Durchschriften)



In der Rückerstattungssache

- 2 WiK 420/60 -  
Z 24 695

Ludwig S a l o m o n  
(RA. Bruno Potthast)

Deutsches Reich  
( OFD Hamburg )

./.

dürfte auf Grund einer Reihe übereinstimmender Positionen im Protokoll Schlüter und der damaligen Umzugsgutliste davon auszugehen sein, daß das vom Auktionator Schlüter versteigerte Umzugsgut die Eheleute Salomon betrifft. *Teile desselben dürften im Eigentum der Ehefrau des Auktions zustanden haben. Diese wird daher in dem Verfahren berücksichtigt sein.*  
Dem Anspruch wird, daher dem Grunde nach nicht widersprochen. *mehr*

Der Antragsgegner ist bereit, sich auf der Grundlage des Versteigerungsprotokolls zugunsten beider Eheleute zu vergleichen.

Der Antragsgegner würde, um einen beschleunigten Abschluß des Verfahrens zu ermöglichen, *wegen der im Antwort aufgegebenen Fristen* einer Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von DM 4.000,-- zustimmen. Sollten die Antragsteller dieser Regelung nicht zustimmen, wird der Schadensersatzbetrag durch Sachverständigengutachten zu ermitteln sein.

- 2.) ZdA - UA 1 -

Im Auftrag

(Dr. Hildebrandt)  
Referent

21/4  
H



V e r m e r k

Die Identität dürfte sich ergeben, aus den folgenden übereinstimmenden Positionen = 80 bzw. 81 Schallplatten (S. 6),

1 Landschaftsgemälde,

1 Radio (Bl. 8).

Bei einer evtl. Begutachtung durch Sachverständige muß noch geklärt werden, ob und inwieweit die im Taxat Bl. 6-11 aufgeführten Gegenstände außer den in Stuttgart abgelieferten Goldsachen auch noch andere Teile nicht im Umzugsgut enthalten waren, da die Taxierung im Dezember 1938 erfolgte, die Verpackung als Umzugsgut jedoch erst im März 1939.

Berechnung:

Bruttoerlös 1 = 1.622,70 RM

Bruttoerlös 2 = 13,-- "

---

1.635,70 RM

2 1/2fache = 4.089,25

Vorschlag = 4.000,-- DM

=====



Landgericht Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg

S 656 - UA 1 - BV 46/461 -

Durchschrift

36, den 5. Juni 1961

Siebekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Fern Hamburg, den 21. April 19 61

Behördennetz: 43 ( " )

An die

Oberfinanzdirektion

App. 41

Hamburg 13

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

- S 656- UA 1-BV 46/461-

- 8. JUNI 1961

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2

Hamburg 36 Ludwig Salomon gegen Deutsches Reich  
Siebekingplatz (mit 2 begl. Durchschriften)

auf

In der Rückerstattungssache

Dienstag, den 20. Juni 1961, 10 Uhr,

2 WiK 420/60

Anbau I. Stock 24 695

anberaumt worden.

Ludwig Salomon Abschriften ./. gefl. Kennt. Deutsches Reich  
(RA. Bruno Potthast) ( OPD Hamburg )

Die Geschäftsstelle

dürfte auf Grund einer Reihe übereinstimmender Positionen im  
Protokoll Schlüter und der damaligen Umzugsgutliste davon auszu-  
gehen sein, dass das vom Auktionator Schlüter versteigerte Um-  
zugsgut die Eheleute Salomon betrifft. Teile desselben dürften  
im Eigentum der Ehefrau des Antragstellers gestanden haben.  
Diese wird daher in das Verfahren einzubeziehen sein. 82.54

Dem Anspruch wird sodann dem Grunde nach nicht mehr widersprochen.

Der Antragsgegner ist bereit, sich auf der Grundlage des Ver-  
steigerungsprotokolls zugunsten beider Eheleute zu vergleichen.

Der Antragsgegner würde, um einen beschleunigten Abschluss des  
Verfahrens zu ermöglichen, wegen der im Protokoll aufgeführten  
Gegenstände einer Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von  
DM 4.000.-- zustimmen. Sollten die Antragsteller dieser Regelung  
nicht zustimmen, wird der Schadensersatzbetrag durch Sachver-  
ständigengutachten zu ermitteln sein.

Im Auftrag

Dr.Hildebrandt

(Dr.Hildebrandt)  
Referent

IG WK 1a  
2 61 9000



# Landgericht Hamburg

(24a) Hamburg, den 20. Juni 1961

Wiedergutmachungskammer 2

2 WiK 420/60  
Geschäfts-Nr. 2 24 695

1. Vergleich  
in Ordnung  
Bl. 50, 51

Öffentliche Sitzung

2. Vergleich ist rechtswirksam

3.1 Udg. bes.

4.1 2. d. A. -  
UA, -

In der - Rückerstattungs - Sache

Gegenwärtig: J. A.

Landgerichtsdirektor

als Vorsitzender

Landgerichtsrat Niemeyer

als beauftr. Richter

Ludwig Salomon,

25-22 Fair Lawn Avenue, Fair Lawn,  
N.J./USA,

Antragsteller,

30. 6. 61  
Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Bruno Potthast,  
Dr. Bernd Potthast, Klaus Riecke, Köln 1,  
Unter Sachsenhausen 4, Postfach 1326

gegen

als ~~Beisitzer~~

J. A. Igel

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister  
der Finanzen, Verfahrensvertreterin  
Oberfinanzdirektion Hamburg,  
- S 656 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller u. R. A. E. Potthast pp: Justizange-  
stellte Frau Süss, Untervoll-  
macht Bl. 51 d. A.

für Antragsgegner : Reg. Assessor Schminke.

Die Parteien schliessen zur Erledigung dieses Verfahrens  
den in Kurzschrift aufgenommenen, aus der Anlage zum Proto-  
koll ersichtlichen

V e r g l e i c h,

der vorgelesen und genehmigt wird.

Niemeyer

Igel



Ausgefertigt

Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



2 WiK 420/60

Z 24 695

zur Eintragung

a) Anlage zum Protokoll vom 20. Juni 1961

b) In der Rückerstattungssache

d) Salomon gegen Deutsches Reich

e) ins Hilfsmittel III (Anspruch gem. § 13 BRGG)

zur Eintragung in die Kartelliste art. 36 Abs. 3 BRGG

Karteikarte

a) weiss

b) grün (§ 13 BRGG)

I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an den Antragsteller als Schadensersatz für die entzogenen Umzugsgüter

4.000,-- DM (i.W. viertausend Deutsche Mark)

zu zahlen.

II. Die Erfüllung dieser Verbindlichkeit richtet sich nach den §§ 31 ff. des Bundesrückerstattungsgesetzes vom 19. Juli 1957.

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm:  
Igel, Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.